

Gemeinsame Schau wird zum Erfolg

Rund 300 Aussteller bei Kleintierausstellung. Erste Kooperation von fünf Kreisverbänden.



Die Reihen mit Käfigen in den Schwenninger Messehallen ziehen die Blicke auf sich: Darin präsentieren sich gefiederte und pelzige Schönheiten aus der Region.
Bild: Sabine Naiemi

In den Messehallen quakte, gackerte und krächte es am vergangenen Wochenende, was das Zeug hielt. Rund 300 Aussteller zeigten mit rund 2100 Kleintieren, dass eine verbandsübergreifende Zusammenarbeit sehr wohl von Erfolg gekrönt sein kann. Dies bezeugte die Schwarzwaldschau: Sie war die erste Kleintierschau, die jetzt von fünf Kreisverbänden aus den Sparten Geflügel und Kaninchen gemeinsam ausgerichtet wurde. Der Vorteil der gemeinsamen Organisation liegt in der Verteilung der hohen Kosten auf mehreren Schultern. Investiert wurden zwei Jahre Vorbereitungszeit, eine Woche dauerte es, bis die Hallen entsprechend vorbereitet waren. Nicht nur, dass diese Kleintierschau sowohl dem Laien als auch dem Fachmann die Kleintierzucht als sinnvolle Freizeitbeschäftigung näher bringen sollte. Sie sollte auch auf breiter Basis eventuellen Nachwuchs ansprechen. „Es ist wie überall in den Vereinen“, berichteten Walter Weisser und Holger Haller, die Ausstellungsleiter für Geflügel und Kaninchen. Es mangle an Nachwuchs in den Vereinen. Besonders erschwert werde das bei den Kleintierzüchtern durch den Aufwand. „Man muss sich jeden Tag um die Tiere kümmern.“ Die könne man nicht wie einen Fußball in die Ecke legen, mit der Kleintierzucht sei automatisch eine große Verantwortung verbunden. Weisser: „Das Hobby Kleintierzucht braucht Zeit.“ Wobei es im ländlichen Raum mit den Nachwuchsschwierigkeiten noch nicht ganz so ausgeprägt sei wie in den Städten, wo auch oft der erforderliche Raum fehle.

So beäugten sich also in der breit aufgestellten Ausstellung Vier- und Zweibeiner in und vor den Käfigen neugierig gegenseitig. Ausgestellt wurden Kaninchen, Tauben, Enten, Gänse, Hühner und Ziergeflügel sowie Puten. Das Angebot lockte auch Besucher aus weiterer Entfernung an.

„Das Echo ist von allen Seiten rundum positiv“, erklärte Haller. Das Konzept ging auch insofern auf, als dass sich die Vertreter der Landesverbände Baden und Württemberg beeindruckt zeigten und somit die gemeinsame Geflügellandesschau im Dezember 2016 in Schwenningen stattfinden wird.

Südkurier 14.12.2015 - Sabine Naiemi

Zusammengestellt von Michael Häußler für die Webseite der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V.